Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 6. Juli 1847

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protocoll

in Öconomicis zur Sitzung am 6. July 1847.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger
〃 Mag. Rath Mauer
〃 〃 〃 Buberl
〃 Ökon. 〃 Woisetschläger
〃 〃 〃 Kaindl
〃 〃 〃 Eysn nicht erschienen
Sekretär Gärber
Herr Bürgerausschuß Bodendorfer
〃 〃 〃 Sonnleitner
〃 〃 〃 Ryzolli

Referat des Hr. Mag. Rathes Maurer.

5104. Recurßschreiben der Pflegg. Schloß Steyr wegen der der Dorningerbrücke vor der Mühle in Voglsang.
Ist sich auch um Aufschluß über diese Brücke an das Pfleggericht Garsten zu verwenden.

5191. Karl Stohl um abermalige Verwendung zur Auszahlung seines Verdienstes bey dem Steyrwehrbau.
Sammt Beylagen mit Bericht einzubegleiten.

5200. Konto des Zimmermeisters Stohl für Arbeiten im Schulhause in Aichet.
Dem Kassaamte zur Zahlung dieser 8 fl 45 xr C.M. aus der Schulkonkurrenz.

3955. Der Revident berichtet ad 2821p. über die von Mich. Heindl vorgelegte Wehrgrabenrechnung.
Ist diese Relation sammt der Rechnung u. des sub N. 2407, 3120, 3121 vorliegenden Bauacten dem kk. Kreisamtes mit Bericht unter der Bitte vorzulegen, daß sich um die Bewilligung der Auszalung des die Stadt treffenden Betrages h. Orts verwendet werde.

Referat des Herrn Mag. Rathes Buberl.

4901. Aloys Kaltriener Stadtpfarrthurm- und Feuerwächter um Erhöhung seiner Löhnung von 10 fl C.M.
Hr. Referent trägt Nachstehendes vor:
Der Bittsteller wurde unterm 13. Juny v. J. als Stadtpfarrturm- und Feuerwächter aufgenommen und bezieht als solcher aus der Stadtkasse täglich eine Löhnung von 10 xr C.M. und die freye Wohnung im Thurme. Seine Bitte geht nur dahin, diese seine Löhnung als unzulänglich u. seiner Dienstesverrichtungen und der Zeitverhältnissen durchaus nicht angemessen gütigst zu erhöhen. Die Gründe, die er zur Unterstützung seiner Bitte anführt, sind durchaus nicht zu verkennen und wahr; sein Dienst ist für die öffentliche und Privat-Sicherheit des Eigenthums höchst wichtig, fordert stete Anwesenheit und genaue Wachtbarkeit, so daß sich dießfalls der Maät eines sehr verläßlichen Individuum versehen müßte, der Staat aber auch seit seiner Anstellung demselben die vollste Zufriedenheit zu erkennen geben muß. Schon im Jahre 845 hat der hohe Landesstelle auf ein Einschreiten seines Vorfahrers Georg Kothbauer mit h. Erledigung v. 17. Febr. Z. 15087 sich dahin ausgesprochen, daß, wenn die städtischen Kassekräfte sich dergestalt verbessern sollten, daß die

Verhandlung wegen Erhöhung der Besoldungen der Magistratualen allhier wieder aufgenommen werden sollten; auch auf die Aufbesserung der Löhnung der Thurmwächter Rücksicht zu nehmen und der Act wieder vorzulegen sey. Da nun mit a. h. Entschließung vom 23. Februar d. J. den subalternen Beamten und Dienern dieses Maãtes ein 10 % Zuschuß aus den städtischen Renten auf 3 Jahre allergnädigst bewilligt worden ist und gestützt auf diesen Gnadenact ein Gesuch des Landgerichtsdieners, des Polizeywachtmeisters und der gesammten Polizeymannschaft um Erhöhung ihrer Gehalte und Löhnungen unterm 4. May d.J. von dem Maate gnädig gewürdigt worden ist u. höheren Orts gutächtlich einbegleitet wurde so glaubt Hr. Referate auch vorliegendes Gesuch anempfehlen zu dürfen, da die gleichen rücksichtswürdigen Gründe vorliegen. In dem obigen Beschluße vom 4. May d.J. trug der Maãt an, daß die Löhnungen der Polizeymänner von täglichen 12 xr auf 14 xr C.M. auf 3 Jahre erhöht werden möchten; nachdem nun der Dienst der Thurm- und Feuerwächters ein Wachdienst ist, wie jener eines Polizeymannes, jedoch angestrengten, da der Feuerwächter Tag und Nacht auf seinem Posten seyn muß, so verdient er auch mit seiner Löhnung denselben doch wenigstens approximativ gleich gestellt zu werden, da den Polizeymännern auch die Montur und Wäsche beygestellt wird, welches bene der Feuerwächter auch nicht hat. Nun bezieht ein Polizeymann eine tägliche Löhnung von 12 xr C.M. und es wurde auf eine Erhöhung von täglichen 2 xr also auf einen Bezug von täglichen 14 xr auf 3 Jahre angetragen. Es dürfte demnach in der Billigkeit gegründet seyn, für den Bittsteller auf eine Erhöhung von täglichen 3 xr C.M. also auf 13 xr C.M. täglich durch 3 Jahre anzutragen, wodurch sein jährlicher Bezug von 60 fl 50 xr um 18 fl 15 xr sohin auf den Gesammtbetrag von 79 fl 5 xr C.M. erhöhen würde, womit er noch einen Polizeymann nicht erreicht, da selber mit der beantragten Erhöhung eine jährliche Löhnung von 84 fl C.M. beziehen würde. Es wäre demnach der Antrag dieses Geruch mit dem gemachten Vorschlage unter Anschluß eines Rathsprotokollsextractes u. eines Stadtkassen-Rechnungsabschlußes dem kk. Kreisamte vorzulegen zu hienach der Bericht zu erstatten. Herr Mag. Rath Maurer stimmt dem Antrage des Hr. Referenten bey. Herr Ökonomie u. Rath Woisetschläger dagegen ist der Meinung: es sey nur auf eine Erhöhung von täglichen zwey Kreuzern Konv. Münze für den Bittsteller und dieses nur auf die Dauer Eines Jahres anzutragen, mit welchen Meinung auch der Hr. Ökon. Rath Kaindl sowie die anwesenden Herrn Bürgerausschüße Bodendorfer, Sonnleitner und Ryzoli einverstanden sind; es ergibt sich daher der Beschluß per majora:
Es sey unter Anschluß eines Rathsprotokollsextractes das vorliegende Gesuch dem kk. Kreisamte zur höhern Vorlage mit Bericht zu überreichen und hierin auf eine Erhöhung des Gehaltes um tägliche 2 Kreuzer Konv. Münzen auf die Dauer Eines Jahres anzutragen.

4751. Karl Tomitz um Auszahlung von 9 fl 11 xr C.M. für verabreichte Kleidung für Schüblinge.
Da die Kosten für die Schüblinge Heinrich Spitz und Anton Postler zus. mit 2 fl 42 xr C.M. an das Koãt Sierning zur Vergütung eingesendet wurden, jener für Richard Zimmer mit 30 xr C.M. von letztern dem Koãte Leonstein zur Vergütung abgetretten worden; endlich der Konto für Joh. Dlesk[?] mit 9 fl 12 xr C.M. vom Distr. Koãte Garsten bereits bezalt wurde, bisher aber ungeachtet mehrfältiger Betreibungen der Vergütung der Ersteren nicht erfolgte, sondern selbe höhern Orts erwirkt werden muß, der Kontist aber nicht verpflichtet ist, selbe abzuwarten, da diese Anschaffungen über maãtische Aufträge geschahen, so wird diese Rechnung dem Kassaamte mit dem zugestellt an Karl Tomitz 1 fl 24 xr 1 fl 18 xr als Vorschuß für das Koãt Sierning, den Betrag für Richart Zimmer mit 30 xr C.M. als Vorschuß für das Koãt Leonstein aus der Konkurrenzkasse auszubezalen, wovon Karl Tomitz mit dem verständiget wird daß die beyden Beträge für den Leop. Zeilinger bereits von dem Landgerichte Schloß Steyr requirirt sind und jene für Johann Eisner mit Bescheid v. 13. Jänner d.J. Z. 532 bereits bey dem hiesigen Kassaamte angewiesen wurde.

4722. Konto des Buchdrucker Haas mit 23 fl C.M. für das Drucken von 1000 fl Exemplaren Strassenreinigungsordnung.
Dem Kassaamte unter Anschluß des dießfälligen kr. ä. Decretes zur Auszahlung von 23 fl C.M. aus der Konkur. Kasse.

Referat des Hr. Ökon. Rathes Kaindl.

5125. Kr. A. Decret Z. 7212 mit den buchhalt. Anständen über die bauämtliche Geld- u. Material-Rechnung pro 845.
Aufzubehalten, dem Bauverwalter in Abschrift zuzustellen mit dem Auftrage die Erläuterungen im Termine zu erstatten.

5153. Bauverwalter Donberger überreicht den Kostenanschlag von 2 neuen steinernen Vorlegstufen zum Wasserbecken in der Sierningergasse.
Dem Bauverwalter zur Uiberreichung des adjustirten Kostenanschlages.

5154. Derselbe überreibt den Kostenanschlag über die Winterfenster in die Bergschule.
Dem kk. Kreisamte mit Bericht zu überreichen.

5155. Derselbe überreicht den Kostenüberschlag v. neuen Thürschlössern in die Wohnung des Hr. Bürgermeisters.
Der Kostenanschlag ist auf Stämpel zu überreichen u. anzugeben, ob diese Auslage pr 32 fl 24 xr C.M. in der bewilligten Praeliminarsumme ihre Bedeckung findet.

5192 & 5194. Wochenliste über Handlangerarbeiten vom 21. - 26. d. M. auf den Burgfriedsstrassen.
Dem Bauverwalter mit 8 fl 20 xr u. 40 xr C.M. zur Zalung.

5195. do. do. über Maurerarbeiten am Neuthorgebäude.
Demselben mit 5 fl 41 xr C.M. zur Zalung.

5193 & 5196. Wochenliste über vom 20. - 25. Juny d.J. verrechnete Zimmermannsarbeiten auf der Neubrücke u. Anfertigung eines Winklmaaßes.
Demselben mit 2 fl u. 36 xr C.M. zur Zahlung.

5190. Bauverwalter Donberger überreicht die belegte Rechnung über die Reparatursarbeit an der untern Ennsbrücke.
Dem Rechn. Revidenten zur Revision binnen 3 Tagen.

Haydinger

Gärber Sekretär